

ZDFDokukanal

## **"Heimkehr der Bücher – Der literarische Neuanfang 1945 in Deutschland"**

Erster Teil: 11.3.2006, 19.30 Uhr

Zweiter Teil: 18.3.2006, 19.30 Uhr

Film von Susanne Stenner

Unter Mitarbeit von Nicole Hellmundt

Redaktion: Dr. Simone Emmelius

Kamera: Anthony R. Miller und Christian Baumann

Schnitt: Miriam Weinandi

---

Die zweiteilige Dokumentation „Heimkehr der Bücher. Der literarische Neuanfang 1945 in Deutschland“ wirft ein Schlaglicht auf einen Moment kultureller Vielfalt in einem zerstörten Land unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg.

Der erste Teil beschäftigt sich mit dem harten und entbehrungsreichen Nachkriegs-Alltag von Schriftstellern, Buchhändlern und Verlegern. Von ihren Visionen eines moralischen und intellektuellen Neuanfangs. Eines Neuanfangs, der ihrer Meinung nach nur mit der Hilfe von Büchern zu schaffen war. Nach zwölf Jahren der Nazidiktatur und geistigen Isolation war der Lesehunger der Deutschen kaum zu stillen. So realisierten unerschütterliche Verleger Buchprojekte inmitten der Trümmerlandschaft. Unten ihnen: Ernst Rowohlt, Peter Suhrkamp, Gottfried Bermann Fischer, Hans Brockhaus.

Der zweite Teil der Dokumentation zeigt die politischen Dimensionen dieses Neuanfangs. Dass ihn geben musste, darüber herrschte bei den Alliierten, bei Verlegern, Buchhändlern und Schriftstellern Einigkeit. Doch wie er aussehen sollte – darüber gingen die Meinungen schon bald weit auseinander. Das lag nicht nur an den unterschiedlichen politischen Standpunkten, sondern vor allem auch an den unterschiedlichen Erfahrungen des Exils oder der inneren Emigration, die etwa für Peter Suhrkamp Haft und KZ bedeutete. Mit dem einsetzenden Kalten Krieg verhärteten sich die politischen Fronten auf dramatische Weise. Auch die Kulturschaffenden sahen sich bald neuen Realitäten gegenüber, die ihr Leben und ihre Arbeit maßgeblich beeinflussten.

„Heimkehr der Bücher“ : Eine deutsch-deutsche Geschichte.